

## Pressemitteilung

### Bürgerinitiative pro O legt Ergebnis der Befragung der Kandidaten zur Landtagswahl vor

Kapellen. Die Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. (pro O) hat alle acht Kandidaten zur NRW-Landtagswahl 2017 des Wahlkreises Neuss II zu ihrer Einschätzung der Verkehrsproblematik in Kapellen, Wevelinghoven und weiteren Stadtteilen befragt. Nachdem fünf der acht Bewerber ihre Antworten innerhalb der vorgegebenen Frist bis zum 30. April eingereicht hatten, legte der überparteiliche Verein jetzt die Ergebnisse der Befragung vor: Alle fünf Auskunft gebenden Bewerber schätzen die Verkehrsbelastung in den betroffenen Stadtteilen als zu hoch bzw. unzumutbar ein. Auf die Frage, wie sie zum Ausbau der L361n (Variante II) stehen, nennen drei Bewerber das Vorhaben „unumgänglich“ (Karl Heinz Meyer, FDP), „sinnvoll“ (Jürgen Heuchling, AfD) bzw. „haben uns schon immer dafür eingesetzt“ (Heike Troles, CDU). Rainer Thiel (SPD) will die Umfahrung nur dann „wenn die Mehrheit dafür ist“ und Dr. Martin Paul (PIRATEN) ist unentschlossen. Auf die Frage, wie die Kandidaten für die Realisierung der L361n künftig eintreten werden, äußerten drei Bewerber, dass sie sich für die Verwirklichung einsetzen werden. Zwei Kandidaten haben diese Frage nicht beantwortet.

Wie die Antworten in der Übersicht zeigen, verfolgen Heike Troles und Karl Heinz Meyer uneingeschränkt die gleichen Ziele wie die Bürgerinitiative pro O: Der Lückenschluss der L361n (Variante II) muss endlich vollzogen werden. Rainer Thiel verspricht zwar, sich „dafür einzusetzen, dass die L361n in der Priorität nach oben gestuft wird“, hat aber in den letzten fünf Jahren als Landtagsabgeordneter nichts für das Projekt bewegt. Hans Christian Markert (GRÜNE), Anne Rappard (DIE LINKE) und Hans-Joachim Woitzik (ZENTRUM) haben es nicht für nötig gehalten, die Fragen von pro O zu beantworten. Leo Krüll, Pressesprecher von pro O, findet dies insbesondere für den Kandidaten der GRÜNEN bezeichnend: „Wenn es darum geht, Verkehrsprobleme zu lösen, fällt den GRÜNEN nichts ein!“ Krüll, der auch zweiter Vorsitzender der Bürgerinitiative pro O ist, möchte keine Wahlempfehlung geben, mahnt aber: „Wer ‚grün‘ wählt, hält die Verkehrsbelastung im Dorf hoch und spricht sich gegen die Ortsumfahrung aus!“

Den vollen Wortlaut der Antworten hat die Bürgerinitiative im Internet unter [www.pro-ortsumfahrung.de](http://www.pro-ortsumfahrung.de) veröffentlicht. (gemeinsam handeln – pro O)

**(02 / 17) Kapellen, den 8. Mai 2017**

Rückfragen beantworten: Leo Krüll (Pressesprecher pro O), 01748884907, [pro-o@gmx.de](mailto:pro-o@gmx.de)

**Anlagen PM\_2017\_02.pdf; Wahlprüfsteine\_Schaubild.jpg, Wahlprüfsteine\_gekürzt.pdf, Wahlprüfsteine\_ungekürzt.pdf; pro\_O-Logo.jpg, pro-o\_qr\_code.jpg;**